



Studienführer

**Bachelorstudiengang Übersetzen
Vertiefung Technikkommunikation**

**Für Studierende im 5. Semester
Herbstsemester 2010/2011**

Stand: 16.09.2010

Liebe Studentinnen und Studenten des Hauptstudiums Technikkommunikation

In diesem Dokument finden Sie

- Informationen zum 5. Semester Ihres Studiums
- die Übersicht *Struktur des Studiums*
- Angaben zu den Anmeldemodalitäten
- das vollständige Angebot an Lehrveranstaltungen (*Kursverzeichnis*) für das Herbstsemester 2010/2011.

Bitte lesen Sie das Dokument aufmerksam. Bei Fragen können Sie sich an die Leiterin der Studienrichtung, den Ausbildungsleiter, die Studienkoordination oder das Studiengangsekretariat wenden.

Inhalt

Informationen zum 5. Semester des Studiums	3
Hinweise zur Planung des zweiten Jahres des Hauptstudiums.....	3
Hinweise zu einzelnen Modulen.....	3
Die Struktur des Studiums.....	4
Anmeldemodalitäten.....	5
Kursverzeichnis	6
Übersicht Technikkommunikation 5. Semester.....	6
Modul- und Kursbeschreibungen	8
Reflexionskompetenz	8
Sachkompetenz.....	8
Instrumentalkompetenz	8
Fachkompetenz	8
Ihr Stundenplan	9
Anhang	11
Wichtige Termine im Herbstsemester 2010/2011 und Frühlingsemester 2011	11
Studiengangleitung / Administration.....	12
Für Herbstsemester 2010/2011 aktualisierte Modulbeschreibungen.....	13

Informationen zum 5. Semester des Studiums

Hinweise zur Planung des zweiten Jahres des Hauptstudiums

Sie beginnen das zweite Jahr Ihres Hauptstudiums und möchten am Ende des Studienjahres abschliessen. Dazu einige Hinweise für Ihre Planung:

- Stellen Sie sicher, dass Sie bis Ende des Studienjahres insgesamt (d. h. im Assessment-Jahr und im Hauptstudium) mindestens 180 Credits erworben haben. Davon entfallen 116 Credits auf die Pflichtmodule des Hauptstudiums. Über die Wahlmodule des Hauptstudiums werden insgesamt 10 Credits angeboten, von denen Sie mindestens 4 Credits erwerben müssen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnung am Ende des Studienjahres erfüllen können.

Hinweise zu einzelnen Modulen

- Die Credits für das Modul Werkstattpraktikum, das Sie am Ende des 3. Semesters belegt haben, werden Ihnen im 5. Semester gutgeschrieben (Voraussetzung: Präsenz und abgegebener Bericht).
- Im Pflichtmodul Kommunikationswissenschaft 3 werden 3 Parallelkurse unterschiedlichen Inhalts angeboten. Sie müssen sich für einen der angebotenen Kurse anmelden. Die maximale Teilnehmendenzahl pro Kurs liegt bei ca. 24.
- Das Wahlmodul Präsentationstechnik wird im Frühlingsemester 2011 in deutscher Sprache wieder angeboten. Wegen allzu niedriger Teilnehmendenzahl musste die bisher zur Wahl stehende Variante in Englisch gestrichen werden.
- Dagegen wird im Herbstsemester das Wahlmodul Interkulturelle Kompetenz angeboten, das wegen der Umstellung des Curriculums neu nicht mehr im Frühlingsemester stattfindet.

Fachkompetenz

Grundlagen der Technischen Dokumentation					
Einführung in die Technische Dokumentation 5 SWL 5 ECTS 3. 4. 5. 6.		Rechtliche und normative Aspekte 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.		Projektmanagement in der Technischen Dokumentaion 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Fachsprache Technik 1 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Technische Dokumentation Projekt 2 SWL 6 ECTS 3. 4. 5. 6.			
Fachsprache Englisch			Standardisierung in der Technischen Dokumentation		
Technical English 1 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Technical English 2 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		Strukturierung und Standardisierung 4 SWL 4 ECTS 3. 4. 5. 6.	
		Terminologie 1 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Terminologie 2 1 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.	
English for Language Professionals			Technikkommunikation für die Öffentlichkeit		
English for Language Professionals 3 3 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		English for Language Professionals 4 3 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		Technik-kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 1 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.	
		Technik-kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 2 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.			
Visualisierung					
Grundlagen der Visualisierung 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Typografie und Layout 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.		Visualisierung in der Technischen Kommunikation 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.	
		Usability Testing 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Ergonomie 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.	

Reflexionskompetenz

Kommunikations-wissenschaft 1 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		Kommunikations-wissenschaft 2 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Kommunikations-wissenschaft 3 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		Kommunikations-wissenschaft 4 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Fachtextlinguistik 1 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Verständlichkeit 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Lernpsychologie 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Bachelorarbeit Ø SWL 12 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Kommunikation mündlich 1 Deutsch GS 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.		Interkulturelle Kompetenz 1 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Grundlagen der Sprachmittlung 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.			

Sachkompetenz

Technik			
Produktentwicklung und Projekt-management 1 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		Produktentwicklung und Projekt-management 2 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Informatik 1 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		Informatik 2 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.	
EEÜ ¹ 1: Thermische Maschinen 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		EEÜ ¹ 2: Elektrische Energieerzeugung und Antriebstechnik 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Grundlagen der Elektrotechnik 2 SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.		Werkstattpraktikum Ø SWL 3 ECTS 3. 4. 5. 6.	
<ul style="list-style-type: none"> Modulgruppe Pflichtfach Wahlfach 3. wird in diesem Semester angeboten 3. wird in diesem Semester nicht angeboten ¹ EEÜ: Energieerzeugung und Energieübertragung 			

Instrumentalkompetenz

EDV als Werkzeug			Redaktionssysteme und XML-Anwendungen			Elektronische Dokumentation			
Computerlinguistik 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Digitale Textverarbeitung, DTP 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		Digitale Bildbearbeitung und Druckvorstufe 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.		XML und Single-Source-Publishing 4 SWL 5 ECTS 3. 4. 5. 6.		Redaktionssysteme 4 SWL 4 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Elektronische Dokumentation 1 3 SWL 4 ECTS 3. 4. 5. 6.		Elektronische Dokumentation 2 2 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.							

Unternehmerische Basiskompetenz 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.		Präsentationstechnik 1 SWL 1 ECTS 3. 4. 5. 6.	
Grundlagen des Marketing 1 SWL 2 ECTS 3. 4. 5. 6.			

Anmeldemodalitäten

Im Anhang dieses Dokuments finden Sie einen Stundenplan, in dem bereits einige Lehrveranstaltungen eingetragen sind. Diesen Stundenplan sollten Sie ergänzen durch die weiteren Lehrveranstaltungen, für die Sie sich anmelden möchten (Wahlmodule).

Die Moduleinschreibung muss in der 1. Semesterwoche erfolgen. Dazu senden Sie bitte eine Liste der Wahlmodule, die Sie belegen (inkl. Angabe Gruppen, Dozierende), bis spätestens Donnerstag, 23.09.2010, 17.00 Uhr an die Studienkoordination unter info.iued@zhaw.ch.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst dann definitiv ist, wenn sie von der Studienkoordination bestätigt wurde.

Bei Problemen oder Fragen können Sie sich an folgende Personen wenden:

- Catherine Badras Tel. 058 934 61 71
- Simon Lenz Tel. 058 934 61 22
- Silvia Cetti Tel. 058 934 60 66

Kursverzeichnis

Übersicht Technikkommunikation 5. Semester

Zeichenerklärung: siehe Ende der Tabelle

Kurs	SWL	ECTS	Art	Termin / Raum	Dozierende/r	Kommentar / Erläuterung
Reflexionskompetenz						
Kommunikationswissenschaft 3 Seminar A: Aspekte der Mehrsprachigkeit	2	3	S	Do 16.00 – 17.35 Raum: SM O1.05	Jekat	Eines der 3 angebotenen Seminare ist auszuwählen
Kommunikationswissenschaft 3 Seminar B: Schriftliche Dialoge online	2	3	S	Do 16.00 – 17.35 Raum: SM O1.08	Kleinberger	
Kommunikationswissenschaft 3 Seminar C: Audiovisuelle Translation	2	3	S	Do 16.00 – 17.35 Raum: SM O1.11	Künzli	
Interkulturelle Kompetenz	1	2	V	Di 12.50 – 13.35 Raum: SM O4.01	Hohenstein	
Kommunikation mündlich 1 Deutsch GS	1	1	S	Mo 10.50 – 11.35 Raum: SM O3.20	Hoefele	
Sachkompetenz						
Grundlagen der Elektrotechnik	2	3	V/Ü	Fr 12.00 – 13.35 Raum: SM O1.13	Baumgartner	
Energieerzeugung und Energieübertragung 1: Thermische Maschinen	2	3	V/Ü	Di 10.00 – 11.35 Raum: SM O1.11	Borth	
Informatik 1	2	3	V/Ü	Mo 14.00 – 15.35 Raum: SM O2.11	Mumprecht	
Instrumentalkompetenz						
Elektronische Dokumentation 1	3	4	S	Do 10.00 – 12.45 Raum: SM O2.09	Brändle	

Kurs	SWL	ECTS	Art	Termin / Raum	Dozierende/r	Kommentar / Erläuterung
Redaktionssysteme	4	4	S	Di 14.00 – 17.35 Raum: SM O3.18	Hollenstein	
Digitale Bildbearbeitung und Druckvorstufe; 14-täglich; erstmals 22.09.	2	2	S	Mi 08.00 – 11.35 Raum: SM O3.18	Böni	
Unternehmerische Basiskompetenz; Blockveranstaltung 23.10. & 20.11.	1	1	S	Sa 08.50 – 16.45 Raum: SM O1.08	Wattenhofer	
Fachkompetenz						
Visualisierung in der Technischen Kommunikation	2	2	S	Fr 14.00 – 15.35 Raum: SM O1.13	Ballstaedt	
Typografie und Layout; 14-täglich; erstmals 29.09.	1	1	S	Mi 10.00 – 11.35 Raum: SM O2.11	Lohse	
Usability Testing	2	2	VÜ	Mi 16.00 – 17.35 Raum: SM U2.15.1	Felix	
Ergonomie	1	1	S	Mi 14.50 – 15.35 Raum: SM U2.15.1	Felix	

Zeichenerklärung

	Pflichtfach
	Wahlfach
SWL	Semesterwochenlektionen
ECTS	European Credit Transfer System
S	Seminar
V	Vorlesung
W	Workshop
Ü	Übung
SM	Gebäude Mäander C, Theaterstrasse 15c

Modul- und Kursbeschreibungen

Nachfolgend finden Sie die im 5. Semester angebotenen Module mit dem jeweiligen Modul-Code aufgelistet.

Zugriff auf die Modulbeschreibungen des Curriculums SK haben Sie anhand des Kurs-Codes via folgende Webadresse: <https://mokube-hs2009.zhaw.ch>.

Falls mehrere Modul-/Kursbeschreibungen vorhanden sind, ist jeweils die neueste die aktuell gültige.

Modulbeschreibungen, die für Herbstsemester 2010 aktualisiert wurden, finden Sie im Anhang.

Reflexionskompetenz

Kurs-Name	Kurs-Code
Kommunikationswissenschaft 3 Seminar A: Aspekte der Mehrsprachigkeit (Susanne Jekat)	[s. Anhang]
Kommunikationswissenschaft 3 Seminar B: Schriftliche Dialoge online (Ulla Kleinberger)	[s. Anhang]
Kommunikationswissenschaft 3 Seminar C: Audiovisuelle Translation (Alexander Künzli)	[s. Anhang]
Interkulturelle Kompetenz	[s. Anhang]
Kommunikation mündlich 1 Deutsch GS	L.SKMSKT.KMM1.DEU.GS

Sachkompetenz

Kurs-Name	Kurs-Code
Grundlagen der Elektrotechnik	L.SKT.ELE
Energieerzeugung und Energieübertragung 1: Thermische Maschinen	L.SKT.ENERGIE1
Informatik 1	L.SKT.INF1

Instrumentalkompetenz

Kurs-Name	Kurs-Code
Elektronische Dokumentation 1	L.SKT.EDOK1
Redaktionssysteme	L.SKT.REDSYS
Digitale Bildbearbeitung und Druckvorstufe	L.SKT.DBILD
Unternehmerische Basiskompetenz	L.SKMSKT.UBK

Fachkompetenz

Kurs-Name	Kurs-Code
Visualisierung in der Technischen Kommunikation	L.SKT.VIS2
Typografie und Layout	L.SKT.VIS3
Usability Testing	L.SKMSKT.UST
Ergonomie	L.SKT.ERGO

Ihr Stundenplan

Im beiliegenden Stundenplan sind bereits die Pflichtveranstaltungen eingetragen. Bitte tragen Sie noch die von Ihnen gewählten Wahlmodule nach. Achten Sie beim Ergänzen Ihres Stundenplans darauf, dass es zu keiner Überschneidung kommt.

Lehrveranstaltungen, die 14-tägig alternierend stattfinden, sind mit **KW+** für gerade Kalenderwochen und **KW-** für ungerade Kalenderwochen gekennzeichnet.

Zeit / Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 08:45			Digitale Bildbearbeitung und Druckvorstufe O3.18 KW+	Elektronische Dokumentation 1 O2.09	
08:50 - 09:35					
10:00 - 10:45		EEÜ1 Thermische Maschinen SM O1.11			Typografie und Layout SM O2.11 KW-
10:50 - 11:35					
12:00 - 12:45					Grundlagen der Elektrotechnik SM O1.13
12:50 - 13:35					
14:00 - 14:45	Informatik 1 SM O2.11	Redaktionssysteme SM O3.18			Visualisierung in der Technischen Kommunikation SM O1.13
14:50 - 15:35					
16:00 - 16:45				Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3 SM O1.05/O1.08/O1.11	
16:50 - 17:35					
18:00 - 18:45					
18:50 - 19:35					
19:45 - 20:30					

Anhang

Wichtige Termine im Herbstsemester 2010/2011 und Frühlingssemester 2011

Beginn des Herbstsemesters 2010/2011

Montag, 20. September 2010

Ende der Kurse

Mittwoch, 22. Dezember 2010

Weihnachtsferien

Donnerstag, 23. Dezember 2010 – Sonntag, 2. Januar 2011

Lesewoche

Montag, 3. Januar 2011 – Freitag, 7. Januar 2011

Prüfungswochen

Samstag, 8. Januar 2011 – Samstag, 22. Januar 2011

Unterrichtsfreie Zeit

Sonntag, 22. Januar 2011 – Sonntag, 13. Februar 2011

Ersatzprüfungswoche (Ersatzprüfung bei begründet versäumtem Leistungsnachweis)

Montag, 7. Februar 2011 – Freitag, 11. Februar 2011

Auftaktwoche zur Bachelorarbeit 2011

Montag, 14. Februar 2011 – Freitag, 18. Februar 2011

Erster Unterrichtstag des Frühlingssemesters 2011

Montag, 21. Februar 2011

Tag der offenen Tür IUED

Samstag, 19. März 2011

Letzter Unterrichtstag Frühlingssemester 2011

Freitag, 27. Mai 2011

Lesewochen

Samstag, 28. Mai 2011 – Freitag, 10. Juni 2011

Pfingstmontag (unterrichtsfrei)

Montag, 13. Juni 2011

Prüfungswochen

Dienstag, 14. Juni 2011 – Samstag, 26. Juni 2011

Studiengangleitung / Administration**Leitung Studiengang SK, Vertiefung Technikkommunikation**

Catherine Badras

Dr. phil., Dipl.-Ing, Prof. ZFH

Tel.: 058 934 61 71

Büro: SM E0.08

E-Mail: badr@zhaw.ch

Sprechzeiten: Do 14.00 – 16.00 Uhr (eintragen in Liste Büro E0.03)

Leitung Studiengang SK, Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation

Gary Massey

M. A., Ph. D., Prof. ZFH

Tel.: 058 934 60 63

Büro: SM E0.07

E-Mail: mssy@zhaw.ch

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Leitung Ausbildungsbereich SK

Simon Lenz

M. A., dipl. Übersetzer FH

Tel.: 058 934 61 22

Büro: SM E0.07

E-Mail: lenz@zhaw.ch

Sprechzeiten: Do 14.00 – 16.00 Uhr (eintragen in Liste Büro E0.03)

Studienkoordination SK

Silvia Cetti, Esther Mettler, Flavia Nater

Tel.: 058 934 60 60

Büro: SM E0.03

E-Mail: info.iued@zhaw.ch

Büroöffnungszeiten: Mo – Fr jeweils 9.00 – 12.00/14.00 – 16.30 Uhr

Studiengangsekretariat IUED

Anita Lendenmann

Tel.: 058 934 60 62

Büro: SF O2.14

E-Mail: info.iued@zhaw.ch

Büroöffnungszeiten: Mo – Fr jeweils 9.00 – 12.00/14.00 – 16.30 Uhr

Für Herbstsemester 2010/2011 aktualisierte Modulbeschreibungen

Modul-Name	Kommunikationswissenschaft 3: Aspekte der Mehrsprachigkeit (Seminar A)
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die grundlegenden Forschungsergebnisse zum L2-Erwerb / L2-Lernen und die Komplexität der Mehrsprachigkeitsforschung sowie weitere einzelne Aspekte der Mehrsprachigkeit im Detail. können ihre theoretischen Kenntnisse anhand ausgewählter Fragestellungen empirisch in kleineren selbst entworfenen Untersuchungen umsetzen.
Lerninhalte	Fragen nach der Förderung einer möglichst hohen Kompetenz in der L2 sind weiterhin zentrale Forschungsfragen im Bereich Mehrsprachigkeit. Im Fokus des Seminars stehen daher zwei Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> Welche Programme zur Frühförderung (Kindergarten etc.) der Mehrsprachigkeit gibt es und welche Auswirkungen haben sie? Wie kann ein jugendlicher oder erwachsener Lernender eine möglichst hohe Kompetenz in der (den) zweiten Sprache(n) erreichen? Im erweiterten Forschungsbereich können aber auch angrenzende Fragen aus der Perspektive des mehrsprachigen Individuums bearbeitet werden, z.B. : <ul style="list-style-type: none"> Wie entstehen Sprachkonflikte? Wie wird die Sprachwahl unter mehrsprachigen SprecherInnen abgewickelt? Wie wirkt sich Vereinheitlichung (z.B. Englisch als Wissenschaftssprache) auf das mehrsprachige Individuum aus?
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 25 % Autonomes Selbststudium: 22 %
Leistungsnachweise	Seminararbeit
Credits	3
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch; Seminararbeiten werden ausserdem auf Englisch, Spanisch und Französisch entgegengenommen, Italienisch ist leider nur möglich, wenn ein Zweitkorrektor zur Verfügung steht.
Unterrichtsunterlagen	Müller, Natascha/Tanja Kupisch/Katrin Schmitz/Katja Cantone (2007): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Tübingen: Narr.
Status	Pflichtmodul im Bereich Reflexionskompetenz (MK & TK)
Modul-Name	Kommunikationswissenschaft 3: Schriftliche Dialoge online (Seminar B)
Lernziele	Wissenschaftliches Arbeiten soll vertieft eingeübt werden, indem eigenständig linguistische Texte gesucht, gelesen, kritisch reflektiert und in einer kleinen empirischen, schriftlichen Arbeit dargelegt werden. Zusätzlich schärfen die Studierenden ihren Blick für Sprachwandelphänomene und Norm/Standard.
Lerninhalte	Durch Zugänglichkeit der neuen Medien haben sich in den letzten zwanzig Jahren neue Kommunikationsformen etabliert: Foren, Chats, Blogs und Social Networking Systeme unterschiedlicher Ausprägungen und vieles anderes mehr. Obwohl sie an und für sich sehr unterschiedlich sind und auf unterschiedlichen technischen Programmen basieren, ist eines allen gemeinsam: Die Kommunikation ist in schriftliche Dialoge eingebettet. Ziel dieses Seminars ist es, schriftliche online-Dialoge genau zu analysieren und in Bezug auf Norm/Standard zu reflektieren, was neu, anders bzw. herkömmlich ist. Dabei sollen diese Dialoge in einem grösseren textlinguistischen und soziolinguistischen Zusammenhang gesehen werden.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 25 %

	Autonomes Selbststudium: 22 %
Leistungsnachweise	Seminararbeit
Credits	3
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	
Status	Pflichtmodul im Bereich Reflexionskompetenz (MK & TK)
Modul-Name	Kommunikationswissenschaft 3: Audiovisuelle Translation (Seminar C)
Lernziele	Nach Kursabschluss sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> zentrale Aspekte der übersetzungswissenschaftlichen Forschung im Bereich der audiovisuellen Translation zu erklären und deren Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. spezifische Übersetzerische Lösungen anhand wissenschaftlicher Kriterien zu beschreiben und zu bewerten. selbstständig Analyseaufgaben durchzuführen und Problemlösungen zu erarbeiten.
Lerninhalte	Das Seminar gibt einen Einblick in theoretische Ansätze, Konzepte und Methoden der übersetzungswissenschaftlichen Forschung im Bereich der Untertitelung, Übertitelung und Audiodeskription. Es werden u. a. folgende Themen behandelt: Untertitelung und Varietätenlinguistik (Dialekt, Soziolekt, Register, Akzent), Untertitelformat (Typografie, Positionierung, Länge, Einblendungszeit), Untertitelung für Hörgeschädigte, innovative Formen der Untertitelung (Fansubs, Amateur-Untertitelungen im Internet), Übertitelung in Theater und Oper, Standards und Forschungsfragen im Zusammenhang mit Audiodeskription. Die praktische Anwendbarkeit der ausgewählten Themenstellungen wird an authentischen Textbeispielen/ Korpusanalysen belegt.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 25 % Autonomes Selbststudium: 22 %
Leistungsnachweise	Aktive Teilnahme an der Lektürediskussion, Exposé und Referat (Darstellung des Grobkonzepts der geplanten Seminararbeit), Ausarbeitung von Exposé und Referat in Form einer Seminararbeit.
Credits	3
Bemerkungen	Die Seminararbeiten beinhalten stets einen empirischen Teil. Möglich sind Studien auf: (a) Produktebene (z.B. Vergleich einer Untertitelung für ein hörendes Publikum mit der Untertitelung für Hörbehinderte), (b) Produktionsebene (z.B. Interview-Untersuchung zum Herstellungsprozess von Übertitelungen), (c) Rezeptionsebene (z.B. Fragebogen-Untersuchung zur Wirkung einer Audiodeskription auf eine bestimmte Zielgruppe). Nicht möglich sind Seminararbeiten zum Übertragungsmodus Synchronisation.
Unterrichtssprache	Deutsch; gute Französisch- und Englisch-Kenntnisse sind eine Voraussetzung für den Besuch des Seminars
Unterrichtsunterlagen	Lavaur, Jean-Marc & Serban, Adriana (2008): La traduction audiovisuelle. Brüssel: de boeck. Weiterführende Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Status	Pflichtmodul im Bereich Reflexionskompetenz (MK & TK)
Modul-Name	Interkulturelle Kompetenz
Lernziele	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> die Begriffe Kultur/ Transkulturalität/ Interkulturalität. die gängigen theoretischen Grundlagen zu Stereotypisierung, Höflichkeit und Sprachspezifik in Diskursen und Texten. (funktional-)pragmatische Herangehensweisen an interkulturelle Situationen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über das Gebiet „interkulturelle Kommunikation“ aus sprachwissenschaftlicher Perspektive Einführung in Zusammenhänge von Sprache, Kultur und Denken und einschlägige Theorien dazu
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung	60
Lehrform	Vorlesung

Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 18 % Begleitetes Selbststudium: 55 % Autonomes Selbststudium: 27 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: DEU GS 60 Minuten, DEU FS 75 Minuten; keine Hilfsmittel
Credits	2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Grundlage: Straub, Jürgen/ Arne Weidemann/Doris Weidemann (Hrsg.)(2007): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Grundbegriffe – Theorien – Anwendungsfelder. Stuttgart, Weimar: Metzler. Das Buch muss nicht angeschafft werden: Exemplare stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Weitere Literatur wird in der Vorlesung je aktuell genannt.
Status	Pflichtmodul im Bereich Sachkompetenz (MK) bzw. Wahlmodul im Bereich Reflexionskompetenz (TK)